

Rücksendung an:

Landesamt für Umwelt
Referat T15 - Fluglärm
Postfach 601061
14410 Potsdam

Antrag

Durchführung einer Vorprüfung über das Bestehen eines Anspruches auf Erstattung von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen nach §§ 9 und 10 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (FlugLärmG) dem Grunde nach

Hiermit beantrage/n ich/wir Auskunft darüber, ob die unten genannte Wohneinheit in einer der anspruchsberechtigten Schutzzonen des Lärmschutzbereiches für den Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg liegt (Brandenburgische Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg). Sofern dies der Fall ist, beantrage/n ich/wir die weitere Durchführung des Erstattungsverfahrens nach §§ 9, 10 FlugLärmG (BGBl. I, 2007, S. 2550).

Hinweise und Erläuterungen:

- **Bitte beachten!** Anspruchsberechtigt sind nur Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte sowie Wohnungseigentümer. Stellen Sie deshalb bitte nur dann einen Antrag, wenn Sie anspruchsberechtigt sind.
- Für die Durchführung der Vorprüfung ist zunächst nur das Antragsformular auszufüllen. Das Beifügen von Unterlagen ist **nicht** erforderlich.
- Sollte die Vorprüfung ergeben, dass die angegebene Wohneinheit in einer der anspruchsberechtigten Schutzzonen des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg liegt, wird das Landesamt für Umwelt (LfU) weitere, in einem Anschreiben näher bezeichnete Unterlagen von Ihnen anfordern.
- Im weiteren Verlauf des Verfahrens wird durch das LfU geprüft, ob und in welchem Kostenrahmen Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen erstattungsfähig sind. Auf Grundlage dieser Prüfung wird Ihnen eine Zusicherung über den künftigen Erlass eines Festsetzungsbescheides erteilt. Die Festsetzung der tatsächlich erstattungsfähigen Kosten erfolgt im Festsetzungsbescheid.
- Kosten, die aufgrund der Durchführung von Schallschutzmaßnahmen entstehen, können im Rahmen der gesetzlichen Kostenübernahmeregelungen nur dann erstattet werden, wenn tatsächlich ein Anspruch festgestellt wird. Es wird daher empfohlen, vor Durchführung von Schallschutzmaßnahmen das Ergebnis der Vorprüfung abzuwarten.
- Für jede Wohneinheit ist ein gesonderter Antrag zu stellen.

1. Angaben zur Person des Antragstellers

Name(n), Vorname(n) oder Firmenname		
Straße, Hausnummer		
Postleitzahl, Ort, ggf. Ortsteil		
Telefon (privat)	Telefon (mobil oder dienstlich)	E-Mail Adresse
Ich bin/Wir sind seit _____		
<input type="checkbox"/> Alleineigentümer	<input type="checkbox"/> Erbbauberechtigte/r	
<input type="checkbox"/> Miteigentümer/in	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigte/r (bitte Vollmacht beilegen)	
Datum der Errichtung des Gebäudes (Monat / Jahr):		

2. Angaben zu Art und Lage der Wohneinheit

<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus	
<input type="checkbox"/> Doppelhaushälfte	
<input type="checkbox"/> Reihenhaus	
<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	
Anzahl der Wohneinheiten: _____	
<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung	
Nr.: _____	
Etage: _____	
Links, rechts, Mitte: _____	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort, ggf. Ortsteil	

3. Datenschutz

Die im Zusammenhang mit diesem Antrag zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden entsprechend den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) vom 15. Mai 2008 in der jeweils geltenden Fassung sowie des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm nur zum Zweck der Abwicklung des Erstattungsverfahrens verarbeitet und aufbewahrt. Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Anhörung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und der Überprüfung, ob eine Erstattung von Aufwendungen im Rahmen früherer Schallschutzprogramme stattgefunden hat (§ 5 Abs. 3 der 2. FlugLSV), werden die Daten auch an die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH weitergegeben. Sollte es zur Antragsprüfung notwendig sein, geben wir Ihre Daten ggf. an die Denkmalschutzbehörde. Sie haben die Rechte nach § 5 BbgDSG (z. B. Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie Akteneinsicht, Berichtigung, Löschung oder Sperrung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten).

4. Erklärungen und Unterschriften

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben nach bestem Wissen wahrheitsgemäß sind. Eine Zusicherung, die durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird, ist rechtswidrig und führt zu einer Zurücknahme mit Wirkung für die Vergangenheit.

Datum, Ort und Unterschrift/en des/der Antragsteller/s
